

THEMA DES
TAGES

Dienstag
LESERFORUM

Mittwoch
HINTERGRUND

Donnerstag
SCHULE UND WISSEN

Freitag
WIRTSCHAFT

Sonabend
STADTKULTUR

Berufsorientierung steht auf Stundenplan

KOOPERATION Projekt für Gymnasien und Gesamtschulen wird bis 2013 fortgeführt – Großer Zuspruch

Die Schüler erhalten einen Überblick über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Seit 2009 nahmen fast 1600 Schüler am Projekt teil.

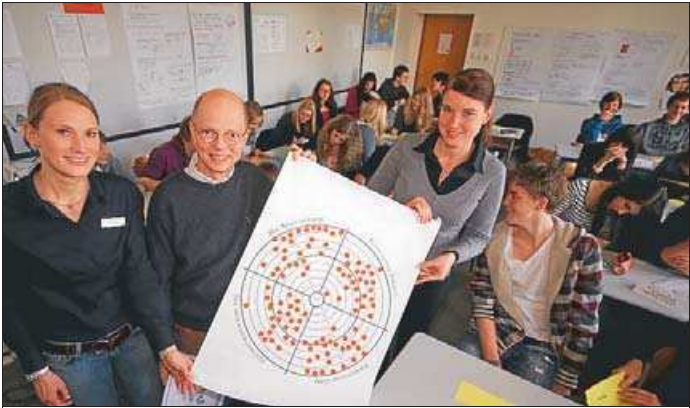
VON RAINER DEHMER

OLDENBURG – Ein Erfolgsmodell geht in die nächste Runde: Aufgrund des hohen Zuspruchs wird das Projekt „Berufsorientierung an Gymnasien“ (Bogn) bis 2013 fortgeführt. Das Projekt soll Schülerinnen und Schülern der fünf Innenstadtgymnasien und der beiden integrierten Gesamtschulen bei der Berufs- bzw. Studienauswahl helfen. Arbeitsagentur, Universität

und das An-Institut für ökonomische Bildung (IÖB) sowie der Verein WiGy arbeiten dabei zusammen.

Wie in den Jahren 2009 und 2010 richtet sich das Angebot an die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 und 11. Fast 1600 Schüler nahmen in den vergangenen beiden Jahren an dem Projekt teil. „Uns ist weiterer Unterstützungsbedarf von den Schulen signalisiert worden“, erklärt Projektleiter Professor Rudolf Schröder, Stiftungsprofessor für ökonomische Bildung an der Universität, die zweite Auflage von Bogn. Nun werde die schulindividuelle Ausgestaltung besonders betont.

In Zukunft solle das Thema Berufs- und Studienorientie-



Helfen bei der Berufsorientierung (von links): Svea Rodel (Arbeitsagentur), Gisbert Koch (Koordinator an der Cäcilien-schule) und Referentin Rebecca Stabbert (IÖB). BILD: TOBIAS FRICK

rung einen festen Platz im Lehrplan des Fachs Politik-Wirtschaft haben. An der Cäcilien-schule ist das bereits der

Fall. Nach Angaben von Schulleiter Franz Held hat Bogn dazu beigetragen, dass die Schüler deutlich differen-

zierter bei ihrer Studienentscheidung vorgehen. Auch die Berufswünsche fielen konkreter aus.

Die inhaltlichen Konzepte des Projekts zielen darauf ab, dass Jugendliche lernen, selbst Regie bei der Berufsorientierung zu führen. Das Institut für Ökonomische Bildung unter der Leitung von Professor Hans Kaminski unterstützt und entlastet Schulen bei dieser personal- und organisationsintensiven Aufgabe. Bestandteile des Projekts sind unter anderem ein Test, der Fähigkeiten und Eignung aufzeigt, Schulungen, ein Berufsorientierungsportal und Veranstaltungen, die über Berufsfelder informieren.

➔ www.berufsorientierung-gymnasium.de

Schülerrat kritisiert Oberschule

OLDENBURG/RD – Die Einführung der Oberschule bringt nach Ansicht des Oldenburger Stadtschülerrats keine Veränderungen. Das Gremium sieht die Reform „als Augenwischerei, da viele Haupt- und Real-schulen bereits in kooperativen Schulen zusammengelegt sind“. Wie berichtet, hat der Schulausschuss vergangene Woche die Einrichtung von vier Oberschulen zum neuen

ECHO

Schuljahr beschlossen. „Eine Schule wird nicht besser dadurch, dass man ihren Namen ändert, sondern dadurch, dass Grundvoraussetzungen verbessert werden“, so der Stadtschülerrat weiter. Es müsste z.B. mehr Geld in Bildung investiert, mehr Lehrer eingestellt und die Klassen verkleinert werden. Aufgrund ihrer unklaren Zielsetzung schüre die Reform, so der Schülerrat, die Unsicherheiten bei Eltern und Schülern.

Publikum kürt Sieger von Schulwettbewerb

OLDENBURG/LR – „Stadt“ und „Schule“ waren die Themen eines Wettbewerbs der Fachoberschulen und der Berufsoberschule der BBS 3. Sieben Klassen beteiligten sich mit Kurzgeschichten, Gedichten und Kurzfilmen am Wettbewerb. Beim Kulturabend präsentierten die Teilnehmer ihre Beiträge dem Publikum, das die Sieger auswählte. Es gewannen Chasar Faseli (FOS Klasse 11), Melanie Lau (FOS Gesundheit und Soziales, Klasse 12C) und Christopher Neuhaus (FOS Ernährung 12C).

Schüler spenden für Kinderhospiz

OLDENBURG/LR – Schülerinnen und Schüler der BBS Wechloy haben bei verschiedenen Aktionen Geld für den ambulanten Kinderhospizdienst Oldenburg gesammelt. Eine Spende von 1351,80 Euro überreichte die Schülervertretung nun an das Hospiz. In den vergangenen Wochen war u.a. durch eine Blumenaktion und den Verkauf von Waffeln Geld gesammelt worden. Auch der Erlös aus dem Essensverkauf beim Tag der offenen Tür floss in den Spendentopf. Beteiligt waren zudem die Firmen „Deerberg Systems“ und „aktiv & irma“.

Schlossführung für Kinder

OLDENBURG/LR – An den beiden Donnerstagen, 21. und 28. April, 15 bis 16 Uhr, führt ein als Graf Anton Günther verkleideter Experte Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren durch das Schloss. Mit Geschichten aus seinem Leben vor Originalen lädt der Graf zu einer kurzweiligen Zeitreise ein. Anmeldungen beim Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte unter Tel. 220 7344.

Konzert hilft Mädchen der Fußball-AG

OLDENBURG/LR – Die Helene-Lange-Schule lädt für diesen Donnerstag, 19.30 Uhr, zu einem Benefizkonzert ins Forum der IGS Flötenteich am Hochheider Weg ein. Der Erlös kommt den Mädchen der Fußball- und Südafrika-AG der Helene-Lange-Schule zugute. Auftreten wird der Oldenburger Frauenchor „Wo-many Voices“. Der Chor singt drei- bis vierstimmige Arrangements populärer Musik unterschiedlichster Richtungen. Begleitet werden die Sängerinnen vom Pianisten Jan Patrick Tyra.

Außerdem sind an diesem Abend junge Artisten der IGS Flötenteich zu erleben. Diese AG arbeitet in Kooperation mit der Zirkusschule Seifenblase. Ferner sind die Bigband und der Chorkurs der Helene-Lange-Schule dabei.

Die Mädchen-Fußball-AG der Helene-Lange-Schule richtet während der Frauenfußball-WM ein Turnier aus. Daran werden auch Schülerinnen aus Port Elizabeth (Südafrika) und ein Team aus San Francisco Libre (Nicaragua) teilnehmen.

Bildungspaten unterstützen Grundschüler

OLDENBURG/LR – Wer sich ehrenamtlich für die Bildung von Kindern mit Migrationshintergrund engagieren will, kann Bildungspate werden. Seit 2009 haben 80 Oldenburger Grundschulkinder mit Förderbedarf unterstützt, etwa bei den Hausaufgaben und einer gezielten Freizeitgestaltung. Voraussetzung ist ein rund 40-stündiges Seminar unter fachlicher Anleitung, das die Paten auf ihre Aufgabe vorbereitet. Ab Dienstag, 5. Mai, wird diese Qualifizierung erneut bei der städtischen Agentur Ehrensache und der Volkshochschule bis zum 25. Mai angeboten. Interessenten aller Alters- und Berufsgruppen sind willkommen. Die teilnehmenden Kinder werden von ihren Lehrern ausgewählt. Weitere Infos gibt es bei Ehrensache im PFL (Tel. 235-20 20) und bei der Volkshochschule (Tel. 923 91 21).

Spenden bringen Energielabor richtig in Schwung

FÖRDERUNG Regionale LzO-Stiftung unterstützt IGS Flötenteich



Scheckübergabe auf dem Dach (vorn von links): Olaf Hostrup, Gabriele Mesch, Claudia Helmbold und Hartmut Steinhauer mit den Schülern (hinten von links) Julia Höft, Tim Meyer, Tim Bäumer, Julian Ideas, Michelle Lüschen BILD: THORSTEN HELMERICH

OLDENBURG/LR – Dank verschiedener Unterstützung kommt die Einrichtung des Energielabors an der IGS Flötenteich immer besser voran. Die Regionale Stiftung der LzO stellt für das Projekt 4000 Euro zur Verfügung. Gabriele Mesch, Geschäftsführerin der Stiftung, übergab den Scheck am Dienstag an Schulleiter Hartmut Steinhauer. Überdies

stiftet die Aleo Solar AG das Photovoltaikmodul und unterstützt die Lehrer auf fachlicher Ebene.

Mit der Einrichtung des Energielabors „setzen wir in der Praxis um, was unter anderem im Verbundprojekt Energie-Bildung der Universität vorgedacht wurde“, erläutert Dr. Olaf Hostrup, einer der beteiligten Lehrer. Die Schüle-

rinnen und Schüler sollen die naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen der Energieerzeugung, Energiespeicherung und Energie-wandlung ebenso kennen lernen wie die ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen unserer Gesellschaft, so Techniklehrerin Claudia Helmbold.

Im Labor können die Schü-

ler verschiedene Messungen ausführen. Die benötigte Energie wird von dem Photovoltaikmodul geliefert.

Um möglichst viele Ideen bei der Einrichtung des Labors umsetzen zu können, werden viele Arbeiten von Lehrern und Schülern selbst erledigt. Zum neuen Schuljahr sollen die Installationsarbeiten abgeschlossen sein.

Achtklässler geben Tipps fürs Praktikum

PRÄSENTATION Helene-Lange-Schüler sammeln Erfahrungen in Betrieben

OLDENBURG/RD – Zwei Wochen lang hatten die Mädchen und Jungen aus dem 8. Jahrgang der Helene-Lange-Schule Gelegenheit, die Berufswelt hautnah zu erleben. Die Ergebnisse der Schülerpraktika waren am Mittwochmittag in der Pausenhalle der IGS zu sehen. Geordnet nach Berufsgruppen präsentierten die Schüler dort Bilder und Berichte von ihren Praktika. Erfahrungen hatten sie unter anderem in Kindergärten, Supermärkten, Banken, Gärtnereien, bei Ärzten und bei der NWZ gesammelt.

„Mit der Präsentation wollten wir insbesondere den



Präsentation: Yannoh Mügge und Merle Michaeli zeigen ihre Praktikumsarbeiten. BILD: TORSTEN VON REEKEN

Siebtklässlern die Möglichkeit geben, mit den Praktikums-teilnehmer ins Gespräch zu

kommen, um sich zu informieren und Tipps fürs eigene Praktikum zu erfragen“, er-

klärte Jahrgangsleiterin Mag-na Dörr. Gefragter Ansprech-partner war Yannoh Mügge, der bei der NWZ unter anderem die Sportredaktion kennen gelernt hatte. „Es hat großen Spaß gemacht und ich habe viele Eindrücke gesammelt“, erzählte der 14-Jährige, der seine Informationen in einer eigenen Powerpoint-Präsen-tation zusammenfasste. Yan-noh, der später Journalist werden möchte, hatte beim Zu-kunfts-tag 2010 Einblick in den redaktionellen Alltag erhalten. Die NWZ berichtete übrigens schon 2007 über ihn, als er OB Gerd Schwandner interviewen durfte.